

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Kommunalreferat

**Vorsitzender
Frieder Vogelsgesang**

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de
Zimmer: 32
Sachbearbeitung:

München, 28.05.20

Den Perlschneiderhof retten – die Ziele des ISEK endlich durchsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegenden Antrag hat der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing in seiner Sitzung am 26.05.20 mit folgender Ergänzung einstimmig beschlossen:

Das Kommunalreferat wird aufgefordert, den bestehenden Schaden am Dach zumindest provisorisch so schnell wie möglich zu beheben, um einen weiteren Verfall des Denkmals zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frieder Vogelsgesang
Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -



Ökologisch-Demokratische Partei

FW/ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 21 für den Stadtbezirk Pasing - Obermenzing

Antrag an den
BA 21
Pasing/Obermenzing
[für die Sitzung am 03.03.2020]

München, den 20.02.2020

Antrag

Den Perlschneiderhof retten – die Ziele des ISEK endlich durchsetzen

Die Verwaltung informiert den Stadtrat über den Stand der Kaufverhandlungen mit dem 50% Privateigentümer des Perlschneiderhofs, Manzingerstrasse 3, in Pasing. Gegebenenfalls sind die Verhandlungen zu forcieren. Die fehlenden 50 % Eigentumsanteile des Perlschneiderhofs sind von der Landeshauptstadt München zu erwerben. Die Sanierung des Gebäudes ist nach dem Erwerb zeitnah umzusetzen. Die öffentliche Nutzung ist nach den Zielen des ISEK zu realisieren. Vor allem muss es Ziel sein, dass die Landeshauptstadt München der Verantwortung ihrer schützenswerten Gebäude gerecht wird und den Perlschneiderhof keinesfalls dem Verfall preisgibt. Sturmschäden am Dach sind umgehend zu beheben.

Begründung:

Der Perlschneiderhof ist eines der ältesten Gebäude Pasings und liegt idyllisch im Grünzug der Würm. Das Gebäude mit seinem verwilderten Garten ist ein Kleinod im Münchner Westen. Wie wichtig dieses Gebäude für Pasing ist, hat das integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) bereits 2012 festgestellt. Die Sanierung des Perlschneiderhofes wurde deshalb als Ziel im ISEK so festgelegt. Der Perlschneiderhof befindet sich je zur Hälfte in städtischem bzw. privatem Eigentum. Anscheinend stocken die Verhandlungen der LHM mit dem privaten Eigentümer. In der Zwischenzeit verfällt der Perlschneiderhof, dessen Existenz in den Kirchenbüchern bereits im 16. Jahrhundert (!) erwähnt wird, zusehends.

Leider gibt es zunehmend die Befürchtung, dass dieses historische Gebäude dem Verfall preisgegeben und die geräumte Fläche dereinst dem Grünzug zugeschlagen werden soll. Während sich das Interesse der Öffentlichkeit hinsichtlich alter, geschichtsträchtiger Gebäude oftmals auf die Gebiete in den Innenstadtlagen fokussiert, wird leider vergessen, dass sich in den Stadtrandbezirken oftmals wahre Schätze an geschichtlich und architektonisch wertvollen Gebäuden und städtebaulichen Strukturen verbergen. Diese gilt es nachhaltig zu schützen und, wenn möglich, für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Der Perlschneiderhof könnte hier ein „Leuchtturmprojekt“ sein.

Fraktionssprecherin

BA-Mitglied

Sonja Haider
[ÖDP]

Sonja.Haider@oedp-muenchen.de

Foto: Sonja Haider

Karl-Heinz Wittmann
[FW]

Karl-heinz.wittmann@web.de